Zielkompetenzen

Intendierte Kompetenzförderung des U.S.S. Vision e.V.

Zielsetzungen des Vereins:

Der U.S.S. Vision e.V. stellt an sich weder einen schulischen noch einen institutionellen Rahmen für Bildung dar. Dennoch ist der gemeinnützige Verein seiner Satzung und seinen Grundsätzen verpflichtet, wofür eine Systematisierung der Planung von Aktionstagen und Projekten von Vorteil ist. Dieses Werk leitet aus den Grundsätzen des Vereins didaktische Ziele in Form von Kompetenzen ab und bereitet diese für die Implementierung in didaktische und methodische Überlegungen auf. Die im Folgenden aufgeführten Ziele sind aus der Vereinssatzung und bisherigen vom Verein verabschiedeten Dokumenten abgeleitet. Ähnlich wie etwa die KMK-Bildungsstandards sind diese in Form von Kompetenzen formuliert, die sich in Abgrenzungen zu z.B. einer Formulierung von Wissensfeldern wesentlich besser in das Konzept des alltagsnahen Lernens implementieren lassen.

Förderungsfeld Gesellschaft & Soziales: „Das Kind ist in der Lage, zur Förderung der demokratischen und globalisierten Gesellschaft des 21. Jahrhunderts beizutragen.“

K 1: „Das Kind ist in der Lage, sich konstruktiv in einer **Gruppe** zu engagieren und darin eigenständig **Verantwortung** zu übernehmen.“

K 2: „Das Kind ist in der Lage, anderen mit **Respekt, Offenheit und Wertschätzung** zu begegnen, insbesondere Angehörigen benachteiligter Personengruppen.“

K 3: „Das Kind respektiert und unterstützt konstruktiv **demokratische** Entscheidungsfindungsprozesse.“

K 4: „Das Kind ist in der Lage, ein Ziel **selbstständig** zu verfolgen und ein Projekt selbstständig umzusetzen.“

K 5: „Das Kind ist in der Lage, sich selbst und seine Fähigkeiten, aber auch jene der anderen **einzuschätzen**.“

K 6: „Das Kind hat Kenntnis der **Menschenrechte** und deren Geschichte und kann Begebenheiten vor deren Hintergrund beurteilen.“

K 7: „Das Kind ist in der Lage, konstruktiv an **Diskursen** über kontroverse Themen teilzunehmen.“

K 8: „Das Kind ist **sensibilisiert**, Probleme seiner Mitmenschen sowie seiner Umwelt zu erkennen.“

K 9: „Das Kind besitzt die **Courage**, erkannte Probleme und Sorgen offen auszusprechen.“

Förderungsfeld Wissenschaft: „Das Kind ist in der Lage, an den Diskursen und Fortschritten der Wissensgesellschaft unserer Zeit teilzuhaben.“

K 1: „Das Kind begegnet Problemen, Fragestellungen und Aufgaben in **strukturierter** Weise.“

K 2: „Das Kind ist in der Lage, die Grundprinzipien des **logischen Denkens** auf Fragestellungen anzuwenden.“

K 3: „Das Kind **hinterfragt** die von ihm erworbenen Erkenntnisse und **reflektiert** seinen Erkenntnisprozess.“

K 4: „Das Kind ist in der Lage, Probleme, Unstimmigkeiten und offene Fragen zu erkennen und **problemorientiert** nach Lösungen und Antworten zu suchen.“

K 5: „Das Kind verfügt über eine (natur-)wissenschaftliche Grundbildung (**Scientific literacy**).“

K 6: „Das Kind ist in der Lage, erworbenes Wissen in einem angemessenen Rahmen zu **präsentieren** und zu **vermitteln**.“

Förderungsfeld Technik: „Das Kind ist in der Lage, sich in der technisierten und digitalisierten Welt zurecht zu finden.“

K 1: „Das Kind ist in der Lage, über den Einsatz von **Medien** anhand derer Chancen und Risiken zu reflektieren.“

K 2: „Das Kind ist in der Lage, Probleme **lösungsorientiert** zu begegnen.“

K 3: „Das Kind ist in der Lage, **kausale** Zusammenhänge zu erkennen und vorherzusagen.“

K 4: „Das Kind verfügt über handwerkliche Fähigkeiten, insbesondere im Bereich der Koordination und (Fein-)motorik.“

K 5: „Das Kind kann mit **Niederlagen** und **Rückschlägen** angemessen und konstruktiv umgehen.“

Förderungsfeld Gesundheit & Medizin: „Das Kind ist in der Lage, sich in angemessener Weise Themen der (eigenen) Gesundheit auseinander zu setzen.“

K 1: „Das Kind ist in der Lage, sich **Fachsprache** anzueignen und sich damit angemessen auszudrücken.“

K 2: „Das Kind verinnerlicht die Notwendigkeit **sorgfältigen** Arbeitens.“

K 3: „Das Kind ist in der Lage, gewählte Maßnahmen zur Lösung eines Problems **ethisch** zu beurteilen.“

K 4: „Das Kind besitzt grundlegende Kenntnisse über die Funktionswiese und Beschaffenheit des **menschlichen Körpers** sowie **Alltagskrankheiten** und **gängige Verletzungsmuster**.“

K 5: „Das Kind ist in der Lage, grundlegende medizinische Diagnose- und Behandlungsverfahren, insbesondere im Rahmen der **Ersten Hilfe** anzuwenden.“

K 6: „Das Kind kennt und versteht den **Begriff Gesundheit** und kann ihn in Bezug auf sich selbst und andere Anwenden.“